

J. Hind
8/10 07

Bericht

über die

Tätigkeit der Station für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz

an der

königl. landwirtschaftlichen Akademie

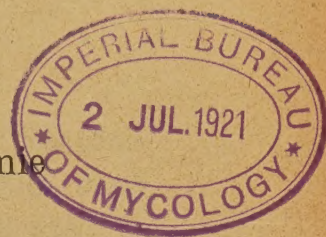
in Tabor (Böhmen)

im Jahre 1906.

Von

Prof. Dr. Fr. Bubák,

Leiter der Station.



Bericht über die Tätigkeit der Station für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz an der königl. landwirtschaftlichen Akademie in Tábor (Böhmen) im Jahre 1906.

Vegetationsversuche wurden eingeleitet mit *Sclerotium scutellatum* Alb. et Schw. und den Sclerotien von *Helianthus annuus* und *Allium Cepa*. Weiterhin wurden 13 Nummern Infektionsversuche mit heteroecischen und autoecischen Uredineen unternommen. Von den erzielten Resultaten erwähne ich hier die Entdeckung des genetischen Zusammenhanges zwischen *Puccinia Cynodontis* Desm. und *Aecidium Plantaginis* Ces. Eine ausführliche Bearbeitung dieser Versuche erschien im Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde, Bd. XVIII (1907), S. 74 ff.

Der Station wurden in diesem Berichtsjahre 202 Proben von Pflanzenkrankheiten eingesandt, welche größtenteils aus Böhmen stammten. Die Einsender erhielten immer eine eingehende Nachricht über die Krankheit, die Ursache derselben, wie auch über die Bekämpfungsmaßregeln.

Von wichtigeren Krankheiten, welche in der Saison epidemisch aufgetaucht sind, wurde die Öffentlichkeit in Tages- und Fachzeitungen belehrt, wie z. B. von dem schädlichen Auftreten der Larven von *Tipula oleracea*, deren von *Bibio hortulanus* und den Raupen von *Gastropacha neustria*. Sehr schädigend traten in der Umgegend von Sadská und Nymburg die Larven der Kirschblattwespe (*Eriocampa adumbrata*), wo sie die Blätter auf Sauerkirschen, Kirschen und Zwetschkenbäumen gänzlich vernichteten. In Tábor fand ich dieselben auch auf *Pirus communis*, jedoch nur vereinzelt.

Auf Stachelbeeren erschien zum ersten Male in Böhmen *Sphaerotheca mors uvae*, die der Station von den Königlichen Weinbergen (Prag) geschickt wurde.

Von anderen untersuchten Krankheiten führe ich hier besonders diese an: Aus Bulgarien wurde eine neue Krankheit des Anis eingeschickt, deren Erreger ein neuer Pilz *Cerospora Malkoffii* Bubák u. sp. ist.

Sphaerotheca Mali Burill gewinnt in Böhmen an Verbreitung, denn sie wurde von zwei neuen Standorten eingesandt. *Gnomonia erythrostoma* (Pers.) wurde in Böhmen neu konstatiert; sie wurde im Konidienstadium (*Septoria erythrostoma* Thüm.) von zwei Standorten zur Untersuchung geschickt. Sehr interessant waren einige Krankheiten, die wir aus einer Wiener Großgärtnerei bekamen. Von diesen hebe ich besonders das Auftreten von *Ovularia Vitis* Rich. zum ersten Male in Oesterreich-Ungarn hervor.

Der Leiter der Station unternahm im Jahre 1906 viele Exkursionen in verschiedene Gegenden Böhmens, um zahlreiche seltene böhmische Pflanzen für den neuen botanischen Garten der königlichen Akademie zu sammeln. Er besuchte die Umgegend von Soběslav, Veselí a./L., den Böhmerwald, das Riesengebirge, die Gegenden um Turnau, Sadská, Nymburg, Křineč, Všetat, Prag und das böhmische Mittelgebirge. Auf diesen Reisen sammelte er auch Pilze und phytopathologisches Material.

Assistent der Station, Prof. Cand. J. Smolák, besuchte ebenfalls zu demselben Zwecke den Grulicher Schneeberg und das mährisch-schlesische Gesenke.

Der Leiter der Station veröffentlichte im Jahre 1906 folgende Arbeiten:

1. Infektionsversuche mit einigen Uredineen im „Zentralblatt f. Bakteriologie u. Parasitenkunde“, Bd. XVI, Jena 1906, S. 150 bis 159.
2. Neue oder kritische Pilze in „Annales mycologici“, Vol. IV, Berlin 1906, S. 105 bis 124 mit 14 Figuren.
3. Einige neue Pilze aus Nordamerika im „Journal of Mycology“ (1906, Columbus, Ohio), S. 52 bis 56 mit 1 Figur.
4. Bericht über die Tätigkeit der Station für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz im Jahre 1905 in dieser Zeitschrift, Wien 1906, 3 Seiten.
5. Zweiter Beitrag zur Pilzflora von Montenegro in „Bulletin de l'herbier Boissier“, Genève 1906, S. 393 bis 408 und S. 473 bis 488 mit 2 lithogr. Tafeln.

6. Fünfter Beitrag zur Pilzflora von Tirol in Berichten des naturwiss.-med. Vereines, Innsbruck 1906, 18 Seiten mit 1 Figur.

7. Schutz der Kulturpflanzen in der Winter- und Frühjahrsperiode (böhmisch) in der Zeitschrift „Kodym“.

8. Houby české, díl I.; Rezy (Uredinales) (Pilze von Böhmen, I. Teil, Rostpilze), Prag 1906, im „Archiv f. d. naturwissenschaftliche Durchforschung Böhmens“, 228 Seiten, 59 Abbildungen in zahlreichen Figuren.

9. Zahlreiche Schlagworte in „Hospodářský slovník naněný“ (Landw. Lexikon) aus Mykologie und Phytopathologie.

Assistent der Station J. Smolák publizierte folgende Abhandlungen:

10. Ein neuer Schädiger der Stachelbeere und der Johannisbeere — *Sphaerotheca mors uvae* (böhmisch) in „Listý zemědělské“, Prag 1906.

11. Ueber *Graphiola Phoenicis* auf Palmenblättern (böhmisch) in der Zeitschrift „Vesmír“, Prag 1906.

12. Der neue botanische Garten der königl. landwirtschaftlichen Akademie (böhmisch) in der Zeitschrift „Kraj. Tábořský“, Tábor 1906, und „České zahradnické listy“, Chrudim 1906.

13. Die Feinde der Getreidekörner und der Produkte aus denselben (böhmisch) in 3 Artikeln, mit vielen Figuren in „Pražské hospodářské noviny“, Praha 1906.

Der Leiter der Station ist Mitarbeiter von folgenden Exsikkatenwerken: Sydow (Berlin): Uredineen. — Derselbe: Ustilagineen. — Derselbe: Phycomyceten. — Migula (Eisenach): Cryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae. — Cryptogamae exsiccatae Musei palat. Vindobonensis. — Vestergren (Upsala): Micromycetes rariores. — Kabát et Bubák: Fungi imperfecti exsiccati.

Zur Bestimmung, respektive Revision wurden zahlreiche kleinere oder größere Pilzkollektionen geschickt, und zwar aus Böhmen von Herrn Dir. J. E. Kabát in Turnau, Prof. F. Matouschek in Reichenberg, Lehrer J. Rohlena in Prag, Lehrer V. Vodák in Dobruška, † P. Wiesbaur aus Duppau b. Karlsbad, Prof. Dr. J. Velenovský in Prag, G. Feurich, Steuer-einnehmer in Göda (Sachsen), P. Strasser O. S. B. am Sonntagsberge in Niederösterreich, Dr. O. Pazschke in Dresden, Dr. K. Malkoff aus Bulgarien u. a.

In dem neuen botanischen Garten steht der Station neben dem Glashause auch ein Versuchsfeld für Phytopathologie im Ausmaße von 12 a zur Verfügung.

Das Personal der Station besteht aus dem

1. Leiter: Prof. Dr. Fr. Bubák,
 2. Assistenten: Ph. C. Vladimír Pavlák (vom 1. Oktober 1906, bis dahin Ph. C. Jaroslav Smolák),
 3. einem Diener,
 4. einem Gärtner,
 5. einem Aushilfsgärtner.
-



K. u. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien.

